

Be a Star (Der Traum ein Star zu sein)

Von SiriusBlack

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	4

Kapitel 1:

Be a Star (Der Traum ein Star zu sein)

Yuuki Kimomoto war ein eigentlich ganz durchschnittliches Mädchen, aber wenn sie auf der Bühne stand war sie einzigartig. Ihre Auftritte bei Schulveranstaltungen waren immer die best besuchtesten. Yuuki aber wollte mehr! Sie träumte davon mit ihren Idolen auf einer Bühne zu stehen (Yuuki war ein großer W-inds und FLAME-Fan). Sie träumte davon in großen Hallen zu singen, um die Welt zu reisen und schöne Kleider zu tragen. Sie ahnte nicht das sie ihrem Traum näher war, als jemals zu vor.

Yuuki und ihre beste Freundin, saßen bei Yuuki zu Hause auf dem Sofa und schauten sich Factory Generation an. Yuuki streckte sich und gähnte: "Wen die Werbung anfängt, hol ich uns ein paar Chips o.K.? Und wen die Sendung zu Ende ist, machen wir Hausaufgaben. Einverstanden?" Kaoru nickte und sah gebannt auf den Fernseher. Sie beobachtete Yusuke Izaki gerade, wie er Yu Kitamura ärgerte, als der Werbejengel loslief. Yuuki stand auf um in die Küche zu gehen. Doch plötzlich blieb sie stehen. "Kaoru mach doch bitte mal den Fernseher etwas lauter," bat Yuuki ihre beste Freundin. Kaoru griff nach der Fernbedienung und drehte den Fernseher lauter. Der Sprecher rief gerade dazu auf, sich für das große Gesangscasting in der Koji-Nanjo-Halle zu bewerben. Bilder von jungen zukünftigen Stars wurden gezeigt. "Gib mir mal schnell einen Stift, da muss ich hin!" rief Yuuki aufgeregt. Kaoru reichte ihr einen Stift. Der Sprecher erklärte gerade wo man sich bewerben konnte und nannte eine Internetadresse. Yuuki schrieb sie sich kurzer Hand, auf die Hand. Sie war so aufgeregt, das sie sich gar nicht erst wieder hinsetzte, um ihre Lieblingsserie zu Ende zu schauen, sondern lief schnurstracks in ihr Zimmer und schaltete den PC an. Die Chips hatte Yuuki längst vergessen.

Kaoru saß im Wohnzimmer und fühlte sich wie ein begossener Pudel. Sie seufzte und stand auf, um Yuuki in ihr Zimmer zu folgen. Diese saß schon längst an ihrem PC und füllte das Bewerbungsformular aus. Kaoru nahm sich einen Stuhl und setzte sich neben Yuuki, um ihr zu zusehen. Yuuki grübelte gerade welche Lieder sie singen sollte. Aber ihr fiel irgendwie nichts besonderes und passendes ein. Schließlich fragte sie Kaoru: "Was soll ich singen? Mir fällt nichts passendes ein?" Kaoru überlegte kurz, und sagte schließlich: "Sing doch Feel und Killing me softly. Das passt beides zu deiner Stimme. So weit ich weiß, musst du zwei englische Lieder singen, oder?" "Hey das ist eine super coole Idee, von dir Kaoru. Wenn ich dich nicht hätte." Yuuki strahlte Kaoru an und umarmte sie. "Schon o.K., das mach ich doch gern," murmelte Kaoru etwas verlegen. Yuuki drehte sich wieder zu ihrem PC um und schrieb das Formular fertig. Dann schickte es sie ab. "So das wäre erledigt. Morgen oder übermorgen müsste ich Bescheid bekommen. Ich bin ja schon so gespannt, ob ich eingeladen werde!" Leicht übermütig hüpfte sie in ihrem Zimmer herum. Kaoru sah sie an und schüttelte nur den Kopf. "Natürlich wirst du genommen," meinte sie zuversichtlich.

Wenig später stand sah Kaoru auf die Uhr und schreckte von ihrem Stuhl hoch: "Ach du meine Güte! Ich sollte schon längst daheim sein! Wir sehen uns morgen! Hab dich lieb. Bis dann!" Sprachs und rannte die Treppe hinunter. Yuuki stand etwas perplex an der Tür ihres Zimmers. Dann entschloß sie sich schließlich, ein bisschen die beiden Lieder zu üben, die sie singen wollte. Yuuki ging zu ihrem CD-Schrank. Er enthielt

einige musikalische Raritäten. Darauf war sie sehr stolz. Mit ein paar geübten Handgriffen und Blicken, hatte sie wenige Minuten die CD's gefunden die sie suchte. Sie nahm eine der CD's aus der Hülle und legte sie in ihre Anlage und drückte die Play-Taste. Wenige Sekunden später drang die Musik aus den Lautsprechern und Yuuki begann zu singen: "Killing me softly with his Songs..." Sie sang mit solch einer Hingabe und solch einem Flair, das dem Zuhörer die Haare zu Berge standen. Ihre soulige Stimme klang durch das ganze Haus. Yuuki bemerkte nicht, das ihre Mutter in der Tür stand und ihrer Tochter zuhörte. Aya traute sich gar nicht etwas zu sagen, also wartete sie bis das Lied zu Ende war. Dann fragte sie: "Yuuki, kommst du zum Abendessen?" "Klar! Moment noch, ich mach schnell die Anlage aus," antwortete Yuuki und ging zu ihrer Musikanlage und schaltete sie aus. Dann folgte sie ihrer Mutter nach unten in die Küche. Kurze Zeit später saß Yuuki mit ihrer Familie am Esstisch und erzählte ihnen davon das sie am Casting teilnehmen wollte. "Ja aber, warum übst du dann heute schon, wenn du noch gar nicht weißt ob du eingeladen wirst?" fragte Yuukis Vater seine Tochter. Darauf antwortete Yuuki aufgeregt: "Ich will optimal vorbereitet sein Dad. Deswegen nehme ich die beiden Songs auch morgen mit in den Gesangsunterricht und arbeite sie mit Misato durch. Das Casting ist doch schon nächste Woche." Der Vater sah seine Tochter an, die ihn mit leuchtenden Augen ansah, an und musste lächeln. "Du weißt das wir dich immer voll und ganz unterstützen, egal was passiert? Ja Yuuki?" "Das weiß ich Dad," antwortete Yuuki dankbar. Dann aß sie fertig und stand auf. "Wenn ihr mich entschuldigt, ich möchte noch etwas üben." Yuuki verbeugte sich und ging auf ihr Zimmer.

Wenige Minuten später konnten die Eltern und ihr kleiner Bruder Yuuki's wundervolle Stimme wieder hören.

Am nächsten Morgen klingelte der Wecker von Yuuki früher als sonst. Schlaftrunken tastete sie nach dem Wecker und schaltete ihn aus. Die Schule wartete auf Yuuki. Gähnend und streckend erhob sie sich aus dem Bett und tapste ins Bad. Auf dem Weg dorthin schaute sie auf den Kalender. Morgen! Ja morgen war es soweit. Der Tag des Castings!

Kapitel 2:

"Ob ich wohl eingeladen werde?" dachte sich Yuuki als sie die Badezimmertür öffnete. Sie wollte sich gerade ausziehen als es an der Haustür klingelte, und wenig später rief sie ihre Mutter: "Yuuki komm schnell runter! Post für dich!" Kaum hatte das Natascha Kinomoto gesagt, stand ihre Tochter schon neben ihr und nahm ihr den Brief aus der Hand und riss ihn auf. Voller Erwartung überflog sie den Brief. Nach etwa einer Minute des Unglaubens sprang sie jauchzend ihrer Mutter an den Hals. "Was steht den nun in diesem Brief, so das du deine arme alte Mutter noch erdrückst!" keuchte Natascha. Strahlend las Yuuki ihren Eltern vor, ihr Vater hatte sich, angelockt von dem Jauchzer seiner Tochter, dazugesellt, was in dem Brief stand. "Hiermit laden wir dich herzlich ein am großen "Be a Star"-Casting, am 23.08.2004 in der Kouji- Nanjo- Halle, teilzunehmen. Anbei deine Startnummer. Beginn des Castings ist um 8.00 Uhr. Mit freundlichen Grüßen und viel Erfolg die Castingagentur." Yuuki's Vater kam auf seine Tochter zu und umarmte sie herzlich. Yuuki's Mutter hatte Tränen in den Augen so freute sie sich für ihre Tochter. Diese strahlte über das ganze Gesicht und versuchte sich aus der Umarmung ihres Vaters zu lösen, in dem sie murmelte: "Dad du erdrückst mich! Ich muss sofort Kaoru anrufen. Ich weiß nämlich nicht was ich anziehen soll" Sofort lies der Vater seine Tochter los. "Na dann lauf!" lächelte er. Yuuki lächelte ihn an und verschwand in ihr Zimmer. Sie hatte ganz vergessen das sie sich noch anziehen musste. Als Yuuki oben ankam klingelte ihr Handy, nachdem sie hatte gerade greifen wollen. "Yuuki wo bleibst du den! Wir kommen zu spät in die Schule!" rief Kaoru etwas hektisch. Siedendheiß fiel Yuuki ein, das heute Schule war und sie noch nicht angezogen war. "Ich bin so gut wie unterwegs!" rief sie und legte auf. Mit fliegenden Händen zog sie sich an und raste die Treppe hinunter. Ihre Mutter drückte ihr das Mittagessen in die Hand und verabschiedete sich von Yuuki. "Bis heut abend, Mum!" rief Yuuki. Wenig später rannte sie die Straße hinunter, zu dem Treffpunkt wo Kaoru immer auf sie wartete.

Kaoru sah immer wieder auf die Uhr als Yuuki angerannt kam. "Da bist du ja endlich! Was war los? Hat man dich fast ermordet oder warum bist du so spät dran?" Yuuki sah ihre Freundin freudestrahlend an und wartete einen Moment bevor sie sagte: "Ich bin zum Casting eingeladen! Morgen um 8 Uhr geht's los!" Yuuki konnte kaum still stehen, so sehr freute sie sich. Kaoru fing an zu strahlen als sie die Nachricht hörte! Lachend fiel sie ihrer besten Freundin um den Hals. "Aber was ziehst du an? Weißt du schon ob du von der Schule befreit werden kannst?" fragte sie. Die beiden standen immer noch an ihrem üblichen Treffpunkt, und ihnen war es völlig egal das sie sowieso zu spät kamen.

Yuuki sah Kaoru an und meinte: "Das wegen den Klamotten kriegen wir garantiert hin. Du berätst mich einfach! Das mit der Schule wollte ich eigentlich heute vor der Schule klären! Apropos Schule, wie spät ist es?" Kaoru sah seelenruhig auf die Uhr und erschrak als sie die Zeit sah. "Wir haben zehn vor neun! Yuuki wir müssen in die Schule!" Entsetzt liefen die Mädchen los. Etwa zehn Minuten später kamen die beiden, völlig außer Atem, an der Schule an und hetzten ins Klassenzimmer. Yuuki setzte schon zu einer Entschuldigung an, als Marron auf sie zu kam und fragte: "Was macht ihr den schon hier? Wir haben doch die ersten beiden Stunden frei!" Erst jetzt fiel Yuuki auf, das nur Marron und zwei andere Mitschüler im Klassenzimmer saßen. Kaoru lächelte Marron an und antwortete: "Wir sind halt Frühaufsteher, außerdem wollen

wir noch zum Direktor!" "Bis später Marron!" rief Yuuki und ging auf den Flur hinaus. Kaoru folgte ihr und schloß die Klassenzimmertür. Draußen auf dem Flur atmete Kaoru erst mal kräftig aus. "Puh! Noch mal Glück gehabt! Komm las uns zum Direktor gehen!"

Der Rest dieses chaotischen Schultages verlief Gott sei Dank einigermaßen normal. Yuuki bekam ihre Befreiung für den nächsten Tag und Kaoru redete nur noch vom Casting, als ob sie daran teilnehmen würde.

Endlich! Die Schulglocke klingelte zum Unterrichtsende! Yuuki kam es vor wie eine Ewigkeit. Sie stand von ihrem Platz auf, nahm ihre Jacke und ging aus dem Klassenzimmer, um auf Kaoru zu warten, die noch mit dem Lehrer etwas besprach. Kaoru war nämlich die Klassensprecherin ihrer Klasse.

Nach etwa 5 min. verabschiedete Kaoru sich und schloß die Tür des Klassenzimmers. "So das wäre geklärt! Lass uns gehen!" seufzte sie. "Gern! Ach übrigens, ich sterbe vor Hunger!" klagte Yuuki und lachte. "Klar bekommt die große Künstlerin was zu essen! Komm wir gehen!" lachte auch Kaoru und zog Yuuki aus der Schule. Auf dem Weg zu Kaoru nach Hause, begann Yuuki zu singen. Sie sang irgendein englisches Lied das Kaoru nicht verstand, aber die Melodie kannte sie. Es war "Feel" von Robbie Williams! Yuuki sang mit so einer Ausdruckskraft, das sich die Leute, die an den beiden vorbei gingen sich staunend nach ihr umdrehten und auch ab und zu klatschten. Kaoru lief neben ihrer Freundin und war ungemein stolz auf sie. "Mit dieser Stimme hast du gute Chancen das Casting zu gewinnen! Ich glaube an dich!" dachte Kaoru und lächelte Yuuki an. Bei Kaoru angekommen, stürzte Yuuki in die Küche und begrüßte Kaoru's Mutter und fragte nach etwas zu essen. Kaoru's Mutter lachte und meinte: "Klar kriegst du was zu essen! Du bist sowieso schon dünner als meine Kaoru!" Diese lief leicht rosa an und setzte sich an den Tisch. "Ist ja schon gut Mum!" nuskelte sie. Yuuki kicherte leise und setzte sich zu Kaoru an den Tisch. Wenig später stellte Kaoru's Mutter Berge von Speisen auf den Tisch, soviel das Yuuki glaubte der Tisch würde unter der Last der vielfältigen Speisen zusammenbrechen. Sie leckte sich die Lippen und begann zu essen. Als Yuuki fertig mit Essen war streckte sie alle vier Glieder von sich und schnaufte: "Puh! Bin ich satt!" "Kein Wunder bei dem was du isst! Ich frage mich sowieso wie du so schlank bleibst, bei dem was du alles in dich rein stopfst!" müffelte Kaoru. "Hey! Ich hab halt nun mal einen guten Stoffwechsel!" verteidigte sich Yuuki und so ging es noch einige Zeit weiter, als die beiden schließlich aufstanden und auf Kaoru's Zimmer gingen. Dort angekommen, standen die beiden vor Kaoru's Kleiderschrank und konnten sich nicht entscheiden, was sie aussuchen sollten. "Hi! Ich glaub wir machen das so," grübelte Yuuki und griff in den Schrank hinein und zog einfach irgend etwas heraus. In der Hand hielt sie ein asymmetrisch geschnittenes Shirt und eine Jeans. "Zieh's mal an, ich will sehen wie es dir steht!" Gesagt, getan. Kurze Zeit später war Yuuki umgezogen. Gespannt wie sie wohl aussah trat sie hinter dem Vorhang von Kaoru's Bett hervor.